



Protokoll der
38. Generalversammlung
des TC Balzers

Balzers, 6.3.07

Christina Beck

Datum:	Freitag, 2. März 2007
Ort:	Restaurant Riet, Balzers
Zeit:	19.45 – 21.35 Uhr
Anwesend:	41 Mitglieder und Trainer Zoran (siehe Anwesenheitsliste im Anhang)
Leitung:	Markus Vogt (Präsident)
Protokoll:	Christina Beck (Aktuarin)

Traktanden

1. Begrüssung	3
2. Entschuldigungen	3
3. Wahl der Stimmenzähler	3
4. Gedenkminute	3
5. Genehmigung des Protokolls der 37.GV vom 10.03.2006	3
6. Entgegennahme der Jahresberichte	3
7. Entgegennahme der Jahresrechnung	3
8. Revisorenbericht	3
9. Verschiedenes	4
9.1 Mitgliederumfrage.....	4
9.2 Junioren.....	4
9.3 Projektstand Tennishalle	5
9.4 Halle und Abopreise	5
9.5 Geburtstag des TCB.....	6
9.5.1 Projektteam	6
9.6 Sponsoringkonzept.....	6
10. Wahl des Vorstandes und der Kontrollstelle	6
11. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Eintrittsgebühren	7
12. Budget 2007	7
13. Ehrungen	7
13.1. Ehrungen für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft	7
13.2. Siegerehrungen	7
14. Schliessung der GV	8
Anhang	9
A. Anwesenheitsliste	9
B. Mitgliederumfrage 2006	10

1. Begrüssung

Präsident Markus Vogt kann 41 Mitglieder und als Gast Trainer Zoran Davidovic zur 38. Generalversammlung des TC Balzers im Restaurant Riet begrüßen.

2. Entschuldigungen

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

Edgar Beck, Maximilian Beck, Michaela Beck, Daniel Bose, Fredi Bose, Vreni Bose, Kurt Eberle, Mathias Eberle, Arthur Frick, Marlen Frick, Trudy Müller, Silvano Röllin, Robin Schädler, Nelly Stamm, Hermann Staub, Elisabeth Trackall, Fabian Vogt, Mathias Vogt, Vreni Vogt, Alice Zuberbühler, Peter Zuberbühler sowie Gemeindevorsteher Anton Eberle.

3. Wahl der Stimmzähler

Irene Röllin und Sylvia Delarue werden einstimmig zu Stimmzählern gewählt.

4. Gedenkminute

In einer Gedenkminute wird zweier verstorbener Mitglieder gedacht. Es handelt sich Heini Stamm und um Ewald Vogt, der bei einem tragischen Lawinenunglück ums Leben kam.

5. Genehmigung des Protokolls der 37.GV vom 10.03.2006

Auf einen Versand des Protokolls der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 10.03.2006 wurde dieses Jahr verzichtet. Es kann auf unserer Homepage abgerufen und gelesen oder bei Bedarf bei Aktuarin Christina Beck angefordert werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6. Entgegennahme der Jahresberichte

Der Jahresbericht 2006 mit den Berichten des Präsidenten, der Spielleiterin, des Hallenwartes und der IC-Mannschaftscaptains wurde mit der Einladung zur GV an alle Mitglieder versandt. Da die Anwesenden die Möglichkeit hatten, diesen zu Hause zur Kenntnis zu nehmen, wird auf das Vorlesen der einzelnen Berichte verzichtet. Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt den Verfassern für die informativen Berichte.

7. Entgegennahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnungen für Club und Halle (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurden mit dem Jahresbericht 2006 an alle Mitglieder versandt. Kassier Alex Wymann erläutert den Anwesenden die wichtigsten Zahlen.

Der Tennisclub musste in diesem Vereinsjahr einen Verlust von 5000 Fr. in Kauf nehmen; diese sind vor allem durch die hohen Kosten im Juniorenwesen zu begründen.

Ein weiterer Kostenpunkt ist, dass die Gasrechnungen für die Sommermonate in die Clubrechnung übernommen wurden; früher wurden diese Kosten in der Hallenrechnung festgehalten. Ausserdem sind Kosten von 600 Fr. für die Verwaltung angefallen. Hier handelt es sich vor allem um Couverts und um die versendung der Mitgliederumfrage. Alex Wymann weist auch noch auf einen positiven Punkt hin. Dadurch, dass der Tennisclub am Jahrmarkt wie auch am Sportfest Präsenz zeigte, konnte sich der Tennisclub 2000 Fr. dazuverdienen. An dieser Stelle dankt Alex allen, die sich an diesen Aktionen beteiligt haben.

Bei der Hallenerfolgsrechnung musste der TCB einen Verlust von 600 Fr. verbuchen. Dies ist vor allem auch auf die steigenden Gaspreise zurückzuführen; diese sind seit 2002 um 60% angestiegen. Dadurch, dass die Halle an einem Samstag aufgebaut wurde, konnte man sich einige Kosten sparen, da man tolle Unterstützung von freiwilligen Helfern erhalten hatte. Auch hier bedankt sich Alex ganz herzlich.

Ein weiterer positiver Punkt ist das Thema der AHV des Wirteteams. Gemäss Schreiben der AHV muss der Tennisclub keine AHV für das Wirteteam nachzahlen, was dem TCB einige Kosten erspart.

8. Revisorenbericht

Michael Wymann liest im Namen der Kontrollstelle den Revisorenbericht vor.

Die Revisoren haben festgestellt, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisse die Vorschriften der Statuten eingehalten wurden. Sie bitten die Versammlung deshalb, die Jahresrechnungen 2006 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

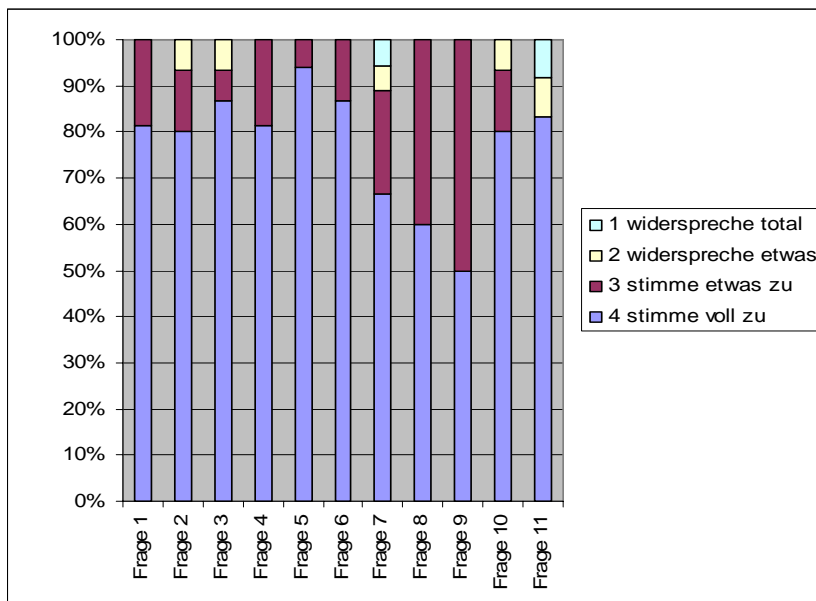
Die Versammlung folgt diesem Antrag und genehmigt die Jahresrechnungen sowie den Revisorenbericht einstimmig.

Markus Vogt dankt dem Kassier für die saubere Buchführung und den Revisoren für die Prüfung der Jahresrechnungen.

9. Verschiedenes

9.1 Mitgliederumfrage

Der Vorstand hat sich die Mühe gemacht, im vergangenen Jahr eine Umfrage zu starten. Ziele dieser Umfrage waren eine Qualitätskontrolle von verschiedenen Bereichen (z.B.: Platzwart, Arbeit des Vorstandes, Restaurant, Juniorenarbeit etc.) und die Zufriedenheit der Mitglieder festzustellen. Auslöser dieser Umfrage war, dass nur sehr wenige Mitglieder an Veranstaltungen teilgenommen haben. Dies wiederum war mit einer grossen Frustration im Vorstand verbunden. Aber auch nach der Umfrage stellte sich der Vorstand die Frage, ob sich der Aufwand, den er betreibt, lohnt.



Grafik 1: Ergebnis der Umfrage

Aus der Umfrage kann man entnehmen, dass sich die meisten Mitglieder einig sind. Die Arbeit des Vorstandes wird durchaus registriert und auch geschätzt. Der Fragebogen ist als Beilage angefügt.

9.2 Junioren

Tennis ist bei den Junioren immer beliebter. Im Jahre 2003 hatten wir im Sommer 31 und im Winter 24 Junioren, die aktiv trainierten. Durch die fantastische Arbeit von Irmgard Eberle können wir heute stolze 60 Junioren im Sommertraining und 52 im Wintertraining begrüßen.

Der Vorstand hat ein Juniorenkonzept mit zwei Hauptzielen erstellt:

- 1) Förderung von Juniorinnen und Junioren mit Freude am Tennis, Willen und Talent
- 2) Sinnvolle Freizeitgestaltung und Möglichkeit eines Reifeprozesses

So schön dieser grosse Erfolg auch ist, er verursacht aber auch finanzielle Probleme.

Sommertraining						
Anzahl Teilnehmer	Beitrag	Total Einnahmen	Aufwand Trainer (inkl. Hilfstrainer)	Sonstiger Aufwand	Defizit	Defizit pro Teilnehmer
59	SFr. 50.00	SFr. 2950.00	SFr. 13960.00		-SFr. 11010.00	-SFr. 186.61

Grafik 2: Kosten für Junioren

Wie man hier in dieser Darstellung sieht, zahlt jeder Junior einen Beitrag von 50 Fr. In diesen 50 Fr. ist der Mitgliedsbeitrag wie auch die Teilnahme am Mittwochtraining enthalten. Der TCB hat jedoch wesentlich mehr Kosten; pro Teilnehmer macht der TCB 186.61 Fr. Verlust pro Jahr.

Der Vorstand schlägt deshalb vor, dass jeder Junior 50 Fr. für die Mitgliedschaft zahlt und 50 Fr. für das Sommertraining. Der Vorstand versichert, dass es ein faires Angebot sei, da wir die letzten Jahre sehr billig waren und 100 Fr. immer noch wenig sind.

An diesem Punkt beginnt eine längere Diskussion. Es werden hier vor allem zwei Meinungen vertreten. Auf der einen Seite befürwortet man die Preiserhöhung und auf der anderen Seite vertritt man die Meinung, dass man die Gelder nicht erhöhen sollte.

Punkte, die für die Preiserhöhung sprechen:

- Andere Clubs befinden sich in ähnlichen Preislagen
- der TCB hat mehr Einnahmen, so kann die Juniorenentwicklung besser finanziert werden
- der Club sollte mehr Einnahmen haben
- für dieses Geld können die Kinder die ganze Sommersaison auf den Plätzen spielen, es sei ein gutes Angebot

Punkte, die gegen die Preiserhöhung sprechen:

- manche Mitglieder sprechen sich gegen diese Variante aus. Sie glauben es sei kontraproduktiv, da es manchen Eltern zu teuer wird und diese sich dann ganz aus dem Tennisclub zurückziehen.
- Man sollte es nicht gleich auf 100 Fr. erhöhen, vielleicht auf 80 Fr., ausserdem sollte man spezielle Angebote für Familien mit mehreren Kindern erstellen
- Eltern entscheiden sich für günstigere Varianten (z.B.: Fussball, Turnen)

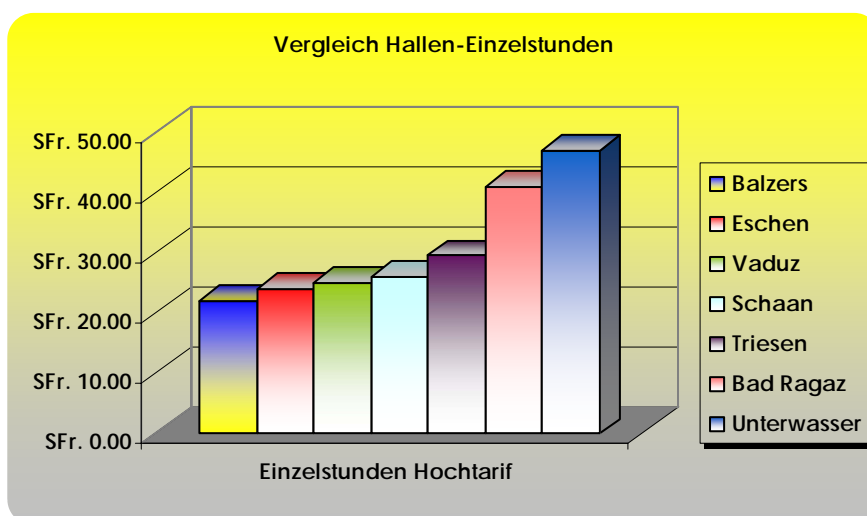
Die Diskussion wurde abgebrochen, da es nicht viel Sinn macht, ohne die betroffenen Eltern zu diskutieren.

9.3 Projektstand Tennishalle

Markus Vogt informiert die Mitglieder über den Projektstand. Die Gemeinden Balzers und Triesen stehen diesem Projekt positiv gegenüber. Der LTV sucht für sich auch einen permanenten Standort und befürwortet dieses Projekt auch. Triesen übernimmt die Projektleitung. Das Bauprojekt wird in näherer Zukunft gestartet. Die Dauer des Projekts beträgt 3-4 Jahre. Dadurch, dass der LTV auch starkes Interesse an diesem Projekt zeigt, wäre es gut möglich, dass es vom Land subventioniert wird.(bis zu 40%)

9.4 Halle und Abopreise

Im Vergleich zu den Preisen in anderen Gemeinden, ist unsere Halle billig.



Grafik 3: Vergleich Hallen-Einzelstunden

An der Präsidentensitzung wurde beschlossen, dass die Preise um 5-20% erhöht werden. Der Vorstand schlägt folgende Preisänderungen vor:

- Abo 1: 520 Fr (statt 490 Fr) → Steigerung um 6%
- Abo 2: 650 Fr (statt 600 Fr) → Steigerung um 8%
- Einzelstunden: 24 Fr (statt 22 Fr) → Steigerung um 9%

Der Vorschlag des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

9.5 Geburtstag des TCB

Der Tennisclub Balzers feiert nächstes Jahr seinen 40. Geburtstag; er wurde am 21. September 1968 gegründet. Der Vorstand möchte von den Mitgliedern wissen, ob er eine Veranstaltung organisieren soll und will auch wissen, ob sie eher einen kleinen oder grossen Rahmen bevorzugen. Die Mitglieder sind sich in diesem Thema einig. Man muss diesen Anlass auf jeden Fall feiern. Die Veranstaltung sollte in einem kleinen Rahmen stattfinden, es sollte einfach zum Tennisclub passen. Der Vorstand ist froh, dass die Mitglieder positiv gestimmt sind. Jedoch sagt er ganz klar, dass nicht er alleine für diesen Anlass verantwortlich ist und deshalb gibt es ein Projektteam.

9.5.1 Projektteam

Der Vorstand schlägt vor, dass das Projektteam aus 4 Personen besteht. Das Projektteam soll einen grossen Teil der Arbeit übernehmen, damit ein Anlass auf die Beine gestellt werden kann.

Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Astrid Joos aus dem Wirteteam
- Irene Röllin (da sie schon viele Events organisiert hat)
- Sylvia Delarue meldet sich freiwillig, diese Aufgabe zu übernehmen
- Ein Vorstandsmitglied

Über die genaue Zusammensetzung des Teams wird in den kommenden Vorstandssitzungen diskutiert.

9.6 Sponsoringkonzept

Der Präsident berichtet über die im vergangenen Vereinsjahr erzielten Erfolge mit dem neuen Sponsoringkonzept. Er lobt die hervorragende Arbeit der Sponsoringkommission, bestehend aus Stefan Rauti, Jakob Biedermann und Markus Vogt, und dankt diesen für den grossen Einsatz, wodurch dem Verein Gelder von fast CHF 8'000.-- für die Juniorenförderung zur Verfügung gestellt worden seien. Die Kommission werde ihre Arbeit fortführen, doch seien letztlich alle Vereinsmitglieder aufgerufen, aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Sponsoren für den TCB zu gewinnen. Ziel ist es auch im kommenden Jahr noch mehr Sponsoren für den TCB zu gewinnen.

10. Wahl des Vorstandes und der Kontrollstelle

Auf Antrag des Präsidenten genehmigen nun die anwesenden Mitglieder einstimmig die Entlastung der Organe (Vorstand und Kontrollstelle).

Beat Joos und Irmgard Eberle treten von ihren Ämtern zurück, auch der Vorstand konnte sie nicht umstimmen. Der Vorstand hätte sie gerne im Team behalten, dankt ihnen jetzt jedoch für ihre hervorragende Leistung.

Für den Posten des Anlagen- und Hallenwartes konnte bis jetzt kein Nachfolger gefunden werden. Platzwart Arthur Frick hat sich bereit erklärt, die Organisation des Hallenauf- und abbaus zu übernehmen, möchte aber nicht dem Vorstand angehören. Als Vakanz verbleibt somit im Wesentlichen der Aufgabenbereich des Hallenwartes mit der jährlichen Planung der Hallenbelegung. Der Präsident schlägt vor, dass die Generalversammlung den Vorstand ermächtigt, den Posten des Anlagen- und Hallenwartes in eigener Kompetenz zu besetzen.

Auf Vorschlag des Präsidenten erfolgt die Abstimmung über den Vorstand und die Kontrollstelle pauschal. Die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Kontrollstelle werden ohne Gegenstimme und mit Applaus (wieder) gewählt.

Der Vorstand und die Kontrollstelle für das Vereinsjahr 2007 setzen sich somit wie folgt zusammen:

Präsident:	Markus Vogt (bisher)
Vizepräsident:	Stefan Rauti (bisher)
Kassier:	Alexander Wymann (bisher)
Aktuar:	Christina Beck (neu)
Spielleiter:	Patrick Andenmatten (bisher)
Juniorenleiterin:	Lisa Schwengeler (neu)
Hallenwart:	vakant
Rechnungsrevisoren:	Jakob Biedermann, Michael Wymann (beide bisher)

11. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Eintrittsgebühren

Nachdem die Mitgliederbeiträge schon vor 3 Jahren erhöht wurden, besteht aus Sicht des Vorstandes keine Veranlassung für eine erneute Anhebung der Jahresgebühren, zumal sich die Finanzlage des Vereins durch die Sponsorenzahlungen und die höheren Gemeindebeiträge verbessert hat bzw. noch verbessern wird. Die Versammlung folgt dieser Argumentation ohne Gegenstimme. Die Jahresbeiträge werden beibehalten.

12. Budget 2007

Das Budget 2007 wurde allen Mitgliedern mit dem Jahresbericht zur Kenntnis gebracht. Der Kassier erläutert die wichtigsten Zahlen.

Das neue Budget für den Club sieht wegen der stetig steigenden Aufwendungen im Juniorenbereich wieder einen kleinen Verlust vor. Jedoch gibt es auch zwei positive Punkte die erwähnt werden müssen.

- 1) AHV-Revision: Gemäss Schreiben der AHV muss der Tennisclub keine AHV für das Wirteteam nachzahlen.
- 2) Wir können die Versicherung der Halle bei der Versicherung der Gemeinde integrieren. Dadurch spart der TCB 4300Fr.

Der Präsident dankt an dieser Stelle Josef Eberle für die Idee, und Michael Wymann, für die schnelle Verwirklichung.

Die Versammlung genehmigt das neue Budget für Club und Halle einstimmig.

13. Ehrungen

13.1. Ehrungen für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

An der diesjährigen GV konnte der Vorstand sechs Personen zur langen Vereinmitgliedschaft gratulieren:

- Robert und Lotte Schädler
- Rudolf und Marlen Schaedler
- Daniel Bose
- Nelly Stamm

13.2. Siegerehrungen

An der Generalversammlung wurden die Siegerinnen und Sieger der Trophy geehrt:

bei der Gruppe Wimbledon:	Stefan Rauti
bei der Gruppe French Open:	Norbert Brunhart
bei der Gruppe US Open:	Robin Schädler
bei der Gruppe Australian Open:	Mathias Eberle

Alle Siegerinnen und Sieger dürfen ein schönes Präsent in Empfang nehmen.

14. Schliessung der GV

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der GV und das damit bekundete Interesse am Vereinsgeschehen.

Er bedankt sich mit einem Geschenk bei Beat Joos und Irmgard Eberle für deren Tätigkeit im Vorstand, beim Platzwart Arthur Frick für die gute Pflege der Plätze und der Umgebung und bei den Hilfstrainern für deren Engagement.

Dank und Anerkennung erhalten auch die Damen des Wirteteams, die für ihren grossen Einsatz mit einem besondern Geschenk belohnt werden. Der Vorstand möchte einen Abend mit den Damen im Casino verbringen.

Einen grossen Dank richtet Markus ebenfalls an die Gemeinde Balzers für die die Mithilfe beim Hallenaufbau und -abbau, für den Unterhalt der Plätze und des Tennishauses. Er bedankt sich weiter bei allen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement zu Gunsten des Vereins.

Auch die Sponsoren und Gönner werden in den Dank miteinbezogen, die den Verein im vergangenen Jahr grosszügig unterstützt haben.

Bevor die Generalversammlung geschlossen wird, ergreift Beat Joos die Gelegenheit, dem Präsidenten im Namen der Vorstandskollegen und aller Mitglieder Dank und Wertschätzung für seine im letzten Jahr wiederum geleistete hervorragende Arbeit auszusprechen, wofür Markus den verdienten Applaus der Versammlung entgegennehmen darf.

Um 21.35 Uhr schliesst der Präsident den offiziellen Teil der GV und leitet zum geselligen Teil über.

Nach dem feinen Nachtessen lässt Markus wieder mit einer tollen Dia-Schau die zahlreichen Höhepunkte der vergangenen Sommer-Saison Revue passieren.

Bei bester Stimmung geniessen viele Mitglieder das gesellige Beisammensein noch bis in die späte Nacht.

.....
Christina Beck, Aktuarin

.....
Markus Vogt, Präsident

Anhang**A. Anwesenheitsliste**

Folgende Mitglieder waren an der GV vom 10.03.2006 anwesend:

1	Andenmatten Patrick	23	Röllin Irene
2	Beck Anne-Katrin	24	Rupp Nathalia
3	Beck Christina	25	Rupp Rolf
4	Biedermann Jakob	26	Schädler Lotte
5	Brehse Max	27	Schädler Robert
6	Brehse Ursula	28	Schwengeler Lisa
7	Brunhart Norbert	29	Vogt Hanni
8	Delarue Sylvia	30	Vogt Markus
9	Eberle Irene	31	Vogt Markus (Marvo)
10	Eberle Irmgard	32	Vogt Romy
11	Eberle Josef	33	Weishaupt Herbert
12	Fraefel Albin	34	Willi Alfred
13	Fraefel Olga	35	Wolfinger Gudrun
14	Frick Astrid	36	Wolfinger Thomas
15	Götte Franz	37	Wymann Alexander
16	Götte Irene	38	Wymann André
17	Hasler Erich	39	Wymann Evelyn
18	Hasler Verena	40	Wymann Michael
19	Joos Astrid	41	Patrick Zünd
20	Joos Beat	42	
21	Rauti Stefan	43	
22	Röllin Fabio	44	

...und als Gast Trainer Zoran Davidovic.

B. Mitgliederumfrage 2006

Allgemeine Daten

Name (Angabe freiwillig): _____

Altersgruppe:

 15 - 30 Jahre 30 - 40 Jahre 40 - 50 Jahre 50 - 60 Jahre 60 - 70 Jahre Ich bin Freizeitspieler/spielerin: Ich bin Interclubspieler/spielerin:**A. Gesamteinschätzung**

Bitte zutreffendes anstreichen	stimme voll zu	stimme etwas zu	wider-spreche etwas	wider spreche total
1. Der Clubvorstand vertritt Deine Interessen nach innen und nach aussen in Deinem Sinne.	4	3	2	1
2. Wir gehen sorgsam mit den Clubfinanzen um.	4	3	2	1
3. Das Saisonprogramm 2006 ist ausgewogen und spricht alle Mitglieder an.	4	3	2	1
4. Ich schätze das Saisonprogramm als Informationsquelle über das Clubleben	4	3	2	1
5. Du wirst ausreichend über das Clubleben informiert.	4	3	2	1
6. Ich schätze den TCB Netzroller (E-Mail Newsletter) als wichtige Informationsquelle über den Verein	4	3	2	1
7. Ich schätze die Clubanlässe des TCB und nehme gerne daran Teil	4	3	2	1

Verbesserungen: _____

Bitte zutreffendes anstreichen

	stimme voll zu	stimme etwas zu	wider-spreche etwas	wider spreche total
8. Es ist spürbar, dass grosse Anstrengungen unternommen werden, das Clubhauses und der Umkleideräume sauber zu halten.	4	3	2	1
9. Es ist spürbar, dass grosse Anstrengungen unternommen werden, die Tennisanlage und die Umgebung sauber zu halten.	4	3	2	1
10. Ich schätze das Angebot und die Leistungen des Wirteteams	4	3	2	1
11. Ich schätze das Angebot und die Leistungen des Club-Tennislehrers	4	3	2	1
12. Wir wecken bei Schülern! Jugendlichen dank ausgewogenem Trainingskonzept die Begeisterung für den Tennissport.	4	3	2	1
13. Die Anmelde Listen zu den Clubanlässen blieben leider oft leer. Trotz Saisonprogramm, Flyer im Clubhaus, Internet und E-Mail Information wurde das Angebot des TCB aus Sicht des Vorstandes nicht befriedigend benutzt. Wo sind deiner Meinung die Gründe dafür zu suchen:			keine Zeit keine Lust zu viele Anlässe	
Andere: _____				
14. Der Club ist auf Mitglieder angewiesen, die aktiv mitarbeiten, um einen Anlass wie Hallenauf- und Hallenabbau, Frondienst oder Jahrmarkt durchzuführen. Hast du dieses Jahr auch mitgemacht.		Ja		Nein

Falls nein, was sind die Gründe: _____

Persönliche Anmerkungen

.....

.....

.....

.....

.....